

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**

am Montag, den 07.03.2016

im Nebenzimmer, Kulturzentrum am Karlsplatz

Beginn:	16:30 Uhr
Ende	17:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeisterin

Seidel, Carda

Ausschussmitglieder

Bartusch, Wolfgang	Vertretung für Herrn Dr. Christian Schoen
Beyer-Nießlein, Elke	Abwesend 17.27 Uhr bis 17.30 Uhr
Bock, Dieter	Vertretung für Herrn Sebastian Höhn
Deffner, Thomas	Abwesend: 17 Uhr bis 17.30 Uhr
Frauenschläger, Elvira	Vertretung für Herrn Markus Fabi
Kupser, Paul Dr.	
Müller, Hubert	
Raschke-Dietrich, Monika	
Salinger, Stefan	
Schaudig, Otto	
Schildbach, Uwe	Abwesend; 16.30 Uhr bis 17.10 Uhr
Seiler, Friedmann	Vertretung für Herrn Manfred Schober

Schriftführerin

Weinmann, Renate

Referenten

Nießlein, Holger
Schlieker, Ute

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Fabi, Markus	
Höhn, Sebastian	entschuldigt
Schober, Manfred	
Schoen, Christian Dr.	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Beschulung von berufsschulpflichtigen Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Asylbewerber und Flüchtlinge) an der Staatlichen Berufsschule I in Ansbach; Einrichtung von 2 Vorklassen zum Berufsintegrationsjahr (BIJV)
- TOP 2 Theresien-Gymnasium Ansbach; Fortsetzung der offenen Ganztagschule im Schuljahr 2016/17 und Ausbau auf 2 Gruppen
- TOP 3 Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West; Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2016/17
- TOP 4 Einrichtung einer FSJ-Stelle im 2. Halbjahr des Schuljahres 2015/16 und Antrag auf Fortsetzung im Schuljahr 2016/17 an der Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd
- TOP 5 Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im 2. Halbjahr des Schuljahres 2015/16 und Fortsetzung im Schuljahr 2016/17 an der Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Grund- und Mittelschule Ost
- TOP 6 Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17 an der Weinbergsschule Ansbach, Grundschule Nord
- TOP 7 Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17 an der Grundschule Ansbach-Eyb
- TOP 8 Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17 an der Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodswinden
- TOP 9 Tourismusbericht 2015
- TOP 10 Veranstaltungen 2016 - kurzer Überblick
- TOP 11 Aktuelles aus den Partnerstädten
- TOP 12 Anfragen/Bekanntgaben

Oberbürgermeisterin Carda Seidel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Beschulung von berufsschulpflichtigen Jugendlichen mit Migrationshintergrund (Asylbewerber und Flüchtlinge) an der Staatlichen Berufsschule I in Ansbach; Einrichtung von 2 Vorklassen zum BerufsinTEGRATIONSJahr (BIJV)
--------------	---

Der Leiter der Staatliche Berufsschule I Ansbach, Herr Saal, stellt die Beschulung von Flüchtlingen und Asylbewerbern an seiner Schule anhand der beigefügten Präsentation vor.

Dient zur Kenntnis.

TOP 2	Theresien-Gymnasium Ansbach; Fortsetzung der offenen Ganztagschule im Schuljahr 2016/17 und Ausbau auf 2 Gruppen
--------------	---

Das Theresien-Gymnasium Ansbach betreibt seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgreich eine offene Ganztagschule mit einer Gruppe, die sie inzwischen für die 5. bis 8. Jahrgangsstufe anbietet. Die Schulleitung hatte bereits für das zurückliegende sowie das laufende Schuljahr die Einrichtung einer 2. Gruppe beantragt, die aber aufgrund zu niedriger Anmeldezahlen nicht gebildet werden musste. Das Konzept für die offene Ganztagschule bleibt unverändert und wurde in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 10.10.2012 vorgestellt.

Für die zwei Gruppen würde sich die Pauschale, die der Sachaufwandsträger für die Mitfinanzierung der Personalkosten für die Betreuung entrichten muss, nach den derzeit bekannten Regelungen auf insgesamt 10.000,-- € (2 x 5.000,-- €) belaufen. Dieser Betrag ist bereits in den Haushalt 2016 eingestellt.

Mit Genehmigung der offenen Ganztagschule würde der Freistaat Bayern nach dem bisherigen staatlichen Finanzierungsanteil für jede Gruppe ein Budget für den Personalaufwand i.H.v. 24.850,-- € (inklusive des vorgenannten kommunalen Mitfinanzierungsanteils) zur Verfügung stellen.

Ein weiterer zusätzlicher Raum- oder Finanzbedarf besteht nach Mitteilung des Theresien-Gymnasiums nicht. Außerdem hat die Schule zugesichert, dass sie, falls es zahlenmäßig möglich sein sollte, alle Anmeldungen in einer Gruppe bündelt, womit der Antrag auf eine 2. Gruppe hinfällig würde

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt das Angebot einer offenen Ganztagschule am Theresien-Gymnasium Ansbach mit zwei Gruppen in den Jahrgangsstufen 5 – 8 im

Schuljahr 2016/17 zu unterstützen und einen entsprechenden Antrag auf Genehmigung bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen. Sofern der Haushaltsansatz von 10.000,- € für zwei Gruppen nicht ausreichen sollte, empfiehlt der Schul- und Kulturausschuss den Mehrbetrag überplanmäßig bereitzustellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 3	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West; Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2016/17
--------------	--

Die Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West ist seit Beginn des laufenden Schuljahres 2015/16 als Einsatzstelle für den Freiwilligendienst anerkannt. Der Stadtrat Ansbach hatte in seiner Sitzung am 28.07.2015 der Einrichtung einer FSJ-Stelle an der Luitpoldschule Ansbach zugestimmt und beschlossen, dass die anteiligen Kosten im Jahr 2015 aus dem Schulbudget und die im Jahr 2016 anfallenden Aufwendungen in den Haushalt eingestellt werden.

Die Schulleitung hat nunmehr beantragt, die Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2016/17 zu genehmigen.

Für die Stadt Ansbach entstehen pro Schuljahr/Freiwilligem Kosten i.H.v. ca. 9.500,00 € entstehen. Zwischen dem Freiwilligen und der Stadt Ansbach wird kein Arbeitsverhältnis begründet; die Rechte und Pflichten bzgl. des Freiwilligen Sozialen Jahres werden in einer zwischen der Stadt Ansbach, der Pädagogischen Zentralstelle und dem Freiwilligen abzuschließenden Vereinbarung geregelt.

Im Schuljahr 2015/16 besuchen etwa 410 Schülerinnen und Schüler in die Mittelschule sowie etwa 170 Schülerinnen und Schüler die Grundschule der Luitpoldschule. Der Migrationsanteil (vor allem in den Regelklassen) nimmt, nicht zuletzt durch die Flüchtlingskinder, ständig zu und liegt z.Zt. bei über 50 %, in manchen Klassen sogar über 60 %. In den letzten Monaten wurden auch vermehrt Flüchtlingskinder, die in ihren eigentlichen Sprengelschulen, der Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd und der Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Mittelschule Ost nicht mehr aufgenommen werden konnten, der Luitpoldschule zugewiesen.

Durch die Schulleitung werden die Einsatzbereiche des Freiwilligen u.a. wie folgt benannt:

- Unterstützung bei der Betreuung von Flüchtlingskindern, die ohne bzw. mit wenigen Deutschkenntnissen die Schule besuchen
- Lese- und Deutschförderung (nicht nur bei Schülern mit Migrationshintergrund)
- Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Kleingruppenförderung während des Übergangs Grundschule – Mittelschule
- Hausaufgabenbetreuung (im Bereich der 5. und 6. Jahrgangsstufe)
- Mitgestaltung der sportlichen Zeitphasen
- Begleitung der Klassen bei Schulveranstaltungen (Exkursionen, Wandertage, Studienfahrten, erlebnispädagogische Veranstaltungen u. Ä.)
- Mithilfe bei Projekten und Schulveranstaltungen (Weihnachtskonzert, „Tag der offenen Tür“, Schul- und Sportfeste)

- Einbindung in konzeptionelle Prozesse (z.B. Sozialregeln, „Bewegte Schule“, „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“)

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Bereithaltung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres an der Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West wird für ein weiteres Jahr (Schuljahr 2016/17) genehmigt.

Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen, die benötigten Mittel im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4 Einrichtung einer FSJ-Stelle im 2. Halbjahr des Schuljahres 2015/16
und Antrag auf Fortsetzung im Schuljahr 2016/17 an der Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd**

Der Stadtrat Ansbach hat im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2016 beschlossen, an 5 Grundschulen in der Stadt Ansbach jeweils eine Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs bereit zu stellen.

Die Schulleitung der Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd, in deren Schulsprengel mehrere Flüchtlingsunterkünfte liegen, ging nach den Haushaltsberatungen davon aus, dass gleich mit Beginn des Jahres 2016 eine FSJ-Stelle eingerichtet werden könnte, zumal aufgrund der gestiegenen Anzahl an Flüchtlingskindern ein dringender Bedarf gesehen wurde. Da eine geeignete Bewerberin zur Verfügung stand, wurde im Januar 2016 unter Mitwirkung der Stadt Ansbach eine FSJ-Vereinbarung mit der Freiwilligen abgeschlossen. Die Karolinenschule hat zurzeit 142 Schülerinnen und Schüler mit steigender Tendenz. Die Kinder haben bis zu 80 % einen Migrationshintergrund und kommen aus 20 verschiedenen Nationen. Für die Vermittlung des „regulären“ Unterrichtsstoffes benötigt die Schule sehr viel Zeit, da der polyglotten Schülerschaft Rechnung getragen werden muss. Bei der Karolinenschule handelt sich nach den Ausführungen der Schulleitung um eine sogenannte „Brennpunktschule“ zumal auch Schüler aus sozial sehr schwierigen Verhältnissen kommen. Die Schule erwartet in den nächsten Jahren nach den Prognosen des Bürgeramtes (auch ohne weitere Schüler mit Fluchterfahrung gerechnet) eine weitere Steigerung der Schülerzahlen.

Die Freiwillige nimmt u.a. folgende Aufgaben wahr:

- Mithilfe im Unterricht (Unterstützung und Förderung in den Kombiklassen, Mithilfe bei der Einführung neuer Lerninhalte, Unterstützung lernschwacher Kinder/Schüler mit besonderem Förderbedarf etc.)
- Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund sowie von Kindern mit Fluchterfahrung (z.B. aktive Betreuung von Flüchtlingskinder und Vermittlung der Basiskenntnisse in der deutschen Sprache sowie der Vermittlung der Kultur des Gastlandes, Gründung einer Theatergruppe, an der auch Flücht-

lingskinder teilnehmen können, Mitarbeit im Arbeitskreis „Kontakt-Kindergarten/Grundschule“)

- . Pädagogisch-soziale Aufgaben (Förderung des Streitschlichterprogramms, aktive Pausenaufsicht, Orientierungshilfe für Erstklässler im Schulhaus, Mithilfe bei der Gesundheitserziehung – gesundes Frühstück, Aufbau einer Walking-Gruppe -, Begleitung bei Unterrichtsgängen, Schulwanderung und Schullandaufenthalten, Mithilfe bei der Schulhausgestaltung u.a.)
- . Mithilfe in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sowie dem offenen Kindertreff (Betreuung bei Mittagessen, Mitgestaltung pädagogischer Programme am Nachmittag, Mithilfe bei der Arbeit im „offenen Kindertreff“)

Da die nächste Sitzung des Schul- und Kulturausschusses erst nach Beginn des kommenden Schuljahres stattfindet, beantragt die Karolinenschule Ansbach jetzt schon die Fortsetzung der FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17. Im HH-Jahr 2016 würden hierfür rd. 3.000,-- € anfallen.

Nach Angaben der Schule stehen ihr hierfür aber keine Mittel aus dem Budget mehr zur Verfügung. Die Schule bittet daher den Schul- und Kulturausschuss dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss bzw. Stadtrat zu empfehlen, die für das Schuljahr 2016/17 anteilig anfallenden Kosten i.H.v. 3.000,-- € überplanmäßig bereit zu stellen und für den Haushalt 2017 einen entsprechenden Ansatz vorzusehen.

Beschluss:

Die nachträgliche Genehmigung der seit Beginn 2016 eingerichteten FSJ-Stelle im Schuljahr 2015/2016 wird erteilt. Außerdem wird der Fortdauer der Maßnahme im Schuljahr 2016/17 zugestimmt. Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und dem Stadtrat die im laufenden HH-Jahr hierfür zusätzlich benötigten Mittel überplanmäßig sowie den im Jahr 2017 erforderlichen Beitrag im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 5	Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im 2. Halbjahr des Schuljahres 2015/16 und Fortsetzung im Schuljahr 2016/17 an der Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Grund- und Mittelschule Ost
--------------	--

Die Schulleitung der Friedrich-Güll-Schule, Grund- und Mittelschule Ost hat die Stadt Ansbach informiert, dass die personelle Situation an der Schule mittlerweile durch die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylbewerbern sehr angespannt ist, zumal zahlreiche Flüchtlingsunterkünfte im Bereich der Schulsprengel der Grund- und Mittelschule liegen.

Aus diesem Grund bittet die Schule möglichst kurzfristig (spätestens ab April 2016) um die Einrichtung einer FSJ-Stelle.

Im laufenden Schuljahr besuchen ca. 145 Kinder die Grundschule und 221 Kinder die Mittelschule. Davon werden jeweils ca. 15 Flüchtlings- bzw. Asylbewerberkinder in der

Grund- bzw. Mittelschule unterrichtet. Hinzu kommen in beiden Schulen noch insgesamt ca. 120 Kinder mit Migrationshintergrund, die die deutsche Sprache nicht so gut beherrschen, dass sie dem Unterricht aktiv folgen könnten.

Der Migrationsanteil der Schüler, die nicht ausreichend die deutsche Sprache sprechen liegt an der Grundschule bei insgesamt 35 % und in der Mittelschule bei etwa 45 %. In einzelnen Klassen ist sogar ein Anteil von über 60 % Migrationsanteil vertreten.

Die Einsatzbereiche wären vielfältig:

- Unterstützung bei der Betreuung von Flüchtlingskindern
- Lese- und Deutschförderung
- Unterstützung der Lehrkräfte im Rahmen der Kleingruppenförderung
- Hausaufgabenbetreuung
- Mitgestaltung der sportlichen Zeitphasen
- Begleitung von Klassen bei schulischen Veranstaltungen
- Mithilfe bei schulischen Projekten
- Einbindung in allgemeine schulische Prozesse

Die Kosten für die FSJ-Stelle, die im 2. Halbjahr des Schuljahrs 2015/16 anfallen (ca. 3.500 €), würde die Schule aus ihrem Budget übernehmen. Die Aufwendungen für das Schuljahr 2016/17 könnten im HH-Jahr 2016 durch die vom Stadtrat bereit gestellten 3.000,- € für FSJ-Stellen an Grundschulen finanziert werden. Die im kommenden Jahr entstehenden Kosten müssten im Zuge der Beratungen für den Haushalt 2017 eingestellt werden.

Herr Nießlein führt aus, dass für die Einrichtung einer FSJ-Stelle eine Mindestlaufzeit erforderlich ist. Diese kann im laufenden Schuljahr an der Friedrich-Güll-Schule nicht mehr eingehalten werden. Aus diesem Grund wird der folgende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Schuljahr 2016/2017 wird genehmigt. es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen, die notwendigen Mittel im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 6 Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17 an der Weinbergschule Ansbach, Grundschule Nord

Nachdem der Stadtrat Ansbach im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2016 beschlossen hat, ab dem Schuljahr 2016/17 an 5 Grundschulen in der Stadt Ansbach jeweils eine Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs einzurichten, hat auch die Weinbergschule Ansbach ihr Interesse bekundet.

Die Schule würde die/den Freiwillige/n für folgende Tätigkeiten einsetzen:

- Unterstützung bei den organisatorischen Schwierigkeiten, die durch die Auslagerung zweier Klassen entstehen, z. B. Beaufsichtigung während eines Lehrerwechsels.
- Unterstützung bei den organisatorischen Schwierigkeiten, die durch den Umbau entstehen, z. B. bei der Unterbringung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuungskindern.
- Begleitung der Klassen bei Unterrichtsgängen und Schulveranstaltungen außerhalb des Schulgebäudes.
- Einbindung in den Schulentwicklungsprozess, z. B. gesundes Frühstück, Juniorhelfer, Streitschlichter etc.
- Mithilfe bei Projekten und Schulfesten.
- Unterstützung der Lehrkräfte bei der Differenzierung in den jahrgangsgemischten Klassen.
- Förderung der Schüler mit schlechten Deutschkenntnissen.

Die im Jahr 2016 anfallenden Kosten (3.000,-- €) stehen im Haushalt zur Verfügung. Die Aufwendungen im kommenden Jahr müssten im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2017 eingestellt werden.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Schuljahr 2016/17 wird genehmigt. Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen die benötigten Mittel im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 7 Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17 an der Grundschule Ansbach-Eyb
--

Nachdem der Stadtrat Ansbach im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2016 beschlossen hat, ab dem Schuljahr 2016/17 an 5 Grundschulen in der Stadt Ansbach jeweils eine Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs einzurichten, hat auch die Grundschule Ansbach-Eyb einen Antrag gestellt. Die Schule hat derzeit 182 Schülerinnen und Schüler.

Die/Der Freiwillige/n könnte folgende Aufgaben in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften übernehmen:

- Mithilfe im Unterricht (z.B. Mitbetreuung beim Lernen, Hilfe beim Lesen lernen, gemeinsam geplante Einzelförderung).
- Pädagogisch-soziale Aufgaben (z.B. Übernahme einer AG – Sport, Kunst, Musik -, Streitschlichter-AG, Erstklässlern Orientierungshilfe im Schulgelände geben)

- Organisatorische Aufgaben (Mithilfe bei der Verwaltung von Schulbüchern und Lernmitteln, Betreuung der Schülerbücherei, Begleitung von Leseprojekten etc.)
- Allgemeine Aufgaben (Begleitung bei Unterrichtsgängen, Ausflügen, Schullandheimaufenthalten, Mithilfe bei Planung und Durchführung schulischer Veranstaltungen u.a.).
- Mittags- und Hausaufgabenbetreuung (z.B. Unterstützung der Mittagessensbetreuung, Mithilfe bei den Hausaufgaben – gemeinsam geplante Einzelförderung - , Mitgestaltung im pädagogischen Programm am Nachmittag)

Die im Jahr 2016 anfallenden Kosten (3.000,-- €) stehen im Haushalt zur Verfügung. Die Aufwendungen im kommenden Jahr müssten im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2017 eingestellt werden.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Schuljahr 2016/17 wird genehmigt. Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen die benötigten Mittel im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 8	Antrag auf Einrichtung einer FSJ-Stelle im Schuljahr 2016/17 an der Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodswinden
--------------	--

Nachdem der Stadtrat Ansbach im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2016 beschlossen hat, ab dem Schuljahr 2016/17 an 5 Grundschulen in der Stadt Ansbach jeweils eine Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs einzurichten, bittet auch die Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodswinden um Berücksichtigung. Die Grundschule in Meinhardswinden besuchen im laufenden Schuljahr 87 Schülerinnen und Schüler und an der Grundschule in Brodswinden sind 75 Kinder (insgesamt 162).

Nach Ausführung der Schule existiert eine Fülle von Arbeitsfeldern, in denen eine Unterstützung durch eine/n Freiwillige/n für die Schülerinnen und Schüler äußerst gewinnbringend sein würde:

1. Mithilfe im Unterricht
 - (Gemeinsam geplante) Einzelförderung
 - Hilfen beim Erlernen der deutschen Sprache, besonders der Flüchtlingskinder
 - Hilfen beim Lesen lernen
 - Mitbetreuung beim Lernen, besonders bei freien Lernformen
 - Betreuung von Kindern mit Förderbedarf, die zum konzentrierten Lernen begleitende Unterstützung brauchen
 - Betreuung von Kleingruppen von Kindern mit besonderer Begabung
 - Mithilfe bei Vorbereitung und Aufbau materialintensiver Unterrichtsvorhaben
 - Mithilfe bei der Einweisung und Begleitung von Lernprogrammen am Computer

- Mithilfe bei Aufbau von Groß-Geräten im Sportunterricht
 - Unterstützung motorisch beeinträchtigter Kinder im Werkunterricht
 - Betreuung der Lernwerkstatt in Brodswinden und Begleitung der Kinder beim Forschen
 - Unterstützung bei der Schulgartenarbeit
2. Organisatorische und pädagogische Aufgaben
- Leitung der Bücherausgabe der beiden Schülerbüchereien
 - Vorbereitung der Lesewochen
 - Mithilfe bei Planung und Durchführung schulischer Veranstaltungen (Projekttag, Unterrichtsgänge, Wandertage, Schullandheimaufenthalte, Ausflüge, Lesenacht, Sportfest, Schulfest)
 - Betreuung und Organisation der Pausenspiele
 - Streitschlichter-Arbeit
 - Mithilfe bei der schülerorientierten Erstellung von Unterrichtsmaterialien
 - Durchführung von AGs, evtl. auch in Verbindung mit der Schule der Fantasie
 - Unterstützung der Schultheaterarbeit, Training mit Gruppen, Mithilfe bei Aufführungen (Bühne, Technik, Regie)
 - Begleitung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten
3. Mittags- und Hausaufgabenbetreuung
- Unterstützung bei der Organisation des Mittagessens
 - Mithilfe bei der Erstellung der Hausaufgaben
 - Besondere Betreuung von und intensives Üben mit lernschwachen Kindern
 - Mitgestaltung des pädagogischen Programms am Nachmittag
 - Ermöglichung von Differenzierungen nach Alter, Geschlecht, Interessen

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres im Schuljahr 2016/17 wird genehmigt. Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen die benötigten Mittel im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 9 Tourismusbericht 2015

Die Präsentation des Tourismusberichtes liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kupser, erteilt Frau Herrmann die Auskunft, dass in der Statistik nur Betriebe ab 10 Betten erfasst seien, so dass kleinere Einheiten nicht berücksichtigt würden.

TOP 10 Veranstaltungen 2016 - kurzer Überblick

Die Veranstaltungsübersicht 2016 ist in die Präsentation des Tourismusberichtes eingebettet.

TOP 11 Aktuelles aus den Partnerstädten

10-jähriges Jubiläum Partnerschaft Fermo – Ansbach

Beteiligung der Cavalcata am Festzug, verschiedene Austauschprogramm, offizielle Delegation zu Besuch in Ansbach im Juli; Bürgerreise nach Fermo zum Oktoberfest geplant.

Partnerschaft Anglet – Ansbach

Beteiligung der Banda des Gênets am Festzug, verschiedene Austauschprogramme (Badminton, Jugendfeuerwehr Hennenbach), Wiederaufnahme des Oktoberfests in Anglet, Weihnachtsmarkt. Zur Vorbereitung des 50-jährigen Jubiläums im Jahr 2018 soll ein Arbeitskreis gebildet werden.

TOP 12 Anfragen/Bekanntgaben

Es gibt keine Anfragen /Bekanntgaben.

Auflageverfahren

Die Niederschrift über die Sitzung Schul- und Kulturausschuss vom 28.09.2015 wurde durch Auflage genehmigt.

Carda Seidel
Oberbürgermeisterin

Renate Weinmann
Schriftführer/in